

**Schulinternes Curriculum  
Friedrich-Spee-GE Paderborn**

**zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

**Geographie**

**Entwurfsstand: 12.06.2017**

## 1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Einführungsphase

<b>Einführungsphase</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Zwischen Ökumene und Anökumene - Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),</li><li>identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),</li><li>analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),</li><li>arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4),</li><li>stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),</li><li>präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Lebensgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),</li><li>analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),</li><li>belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</li><li>stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),</li><li>nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),</li><li>präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss, Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 18 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potentiale und Risiken**

**Kompetenzen:**

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse

**Zeitbedarf:** ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4).

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen
- Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema: Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?**

**Kompetenzen:**

- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4),

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen

**Zeitbedarf:** ca. 9 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

**Thema: Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),
- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5),
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

**Summe Einführungsphase: 90 Stunden**

## Einführungsphase

### Unterrichtsvorhaben (konkretisiert)

#### Bemerkung:

Die Konkretisierungen zu den Kompetenzen (Themengebiete aus dem Schulbuch/Seitenzahlen) sind als Auswahlmöglichkeiten gedacht.

#### EF – 1. HJ

	Inhaltlicher Schwerpunkt laut Kernlehrplan Sek. II	Seiten in: <i>Mensch und Raum</i> Oberstufe	Kapitel im Lehrbuch Mensch und Raum
	Inhaltsfeld 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte		
	Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume <b>(19 Std.)</b> <b>Zwischen Ökumene und Anökumene – Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen</b>		

	<b>Inhaltlicher Schwerpunkt laut Kernlehrplan Sek. II</b>	<b>Seiten in: <i>Mensch und Raum</i> Oberstufe</b>	<b>Kapitel im Lehrbuch Mensch und Raum</b>
SK	Charakterisieren der Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation	12-13	Naturlandschaften – Kulturlandschaften
SK	Darstellen von Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie von Möglichkeiten zur Überwindung natürlicher Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene	14-15 16-25	Globale naturgeographische Zonen Das Klima – eine natürliche Grundlage von Lebensräumen
U	Bewerten der Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren	26-29	Die Tropen – ein vielfältiger Lebensraum
K		30-33 34-36	Die Subtropen und ihr Nutzungspotenzial
U	Bewerten von Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten	37-39	Die gemäßigten Breiten – eine kontrastreiche Landschaftszone
K		40-43 82	Die polare und subpolare Zone – an der Grenze zur Anökumene Hochgebirge und Weltmeere als Wirtschaftsräume Klima- und Vegetationszonen der Erde
<b>Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse (14 Std.)</b> <b>Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potenziale und Risiken</b>			

	<b>Inhaltlicher Schwerpunkt laut Kernlehrplan Sek. II</b>	<b>Seiten in: <i>Mensch und Raum</i> Oberstufe</b>	<b>Kapitel im Lehrbuch Mensch und Raum</b>
SK  U K	<p>Erklären der Entstehung und Verbreitung von Erdbeben, Vulkanismus und tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen</p> <p>Beurteilen des Gefährdungspotenzials von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte</p>	<p>44-45</p> <p>46-47</p> <p>48-53</p> <p>54-57</p> <p>83</p>	<p>Naturgefahren, Naturkatastrophen</p> <p>Blick in das Erdinnere</p> <p>Leben in Risikogebieten</p> <p>Die Eifel – ein Hot Spot</p> <p>Natürliche Gefahrengebiete</p>
SK  U K	<p>Erläutern anthropogener Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren möglicher Auswirkungen, u. a. im Zusammenhang von Hitzeperioden, Waldbränden sowie Starkregen- und Sturmereignissen</p> <p>Beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung</p>	<p>58–63</p> <p>83</p>	<p>Globaler Klimawandel</p> <p>Mögliche Folgen der globalen Erwärmung</p>

<b>Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss (12 Std.)</b> <b>Lebensgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung</b>			
SK	Erläutern von Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen am Beispiel der Desertifikation	68-69 70-71 78-81	Gewinnung und Verbrauch Trinkwasser – knapp und teuer Dürre – eine weitere Gefährdung der Lebensgrundlage Boden
UK	Erörtern von Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung an Dürren in besonders gefährdeten Gebieten		
UK	Erläutern der Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität am Beispiel von Dürren	30-32	Wüsten – die Trockenräume in den Subtropen
SK	Darstellen von Hochwasserereignissen als natürlicher Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufes, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird	64-67 72-77	Lebensgrundlage Wasser Überschwemmungsgefährdete Gebiete
UK	Beurteilen von Maßnahmen der Hochwasservorsorge aus der Perspektive unterschiedlich Betroffener		



<b>Inhaltsfeld 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung</b>			
<b>Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen (25 Std.)</b> <b>Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie / Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?</b>			
SK	Darstellen der Verfügbarkeit fossiler Energie-träger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Stand-ortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung	92-93 94-99 104-105	Rohstoffe – Ressourcen und Verbrauch Kohle – Rohstoff mit Zukunft? Verlängert Fracking die fossile Zukunft?
SK	Erläutern ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern	114-119 120-125	Braunkohlentagebau – Energiegewinnung mit vielen Auswirkungen Ökologische Probleme, Umsiedlungen
U K	Beurteilen der Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive		
SK	Erläutern der Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen	100-103 106-111 138-141	Erdöl und Erdgas in der Diskussion Nigeria – Erdölexporte um jeden Preis? Handel mit Energierohstoffen
SK	Analysieren der Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht	112–113  148	Kernenergie – ein Auslaufmodell?  Energiequellen und Energieverbrauch

<b>Inhaltsfeld 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung</b>			
UK	Beurteilen der räumlichen Voraussetzungen und Folgen verschiedener Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs	144–147	Weltenergiekonsum – ein Umweltproblem

<b>Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes (20 Std.)</b> <b>Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?</b>			
--	--	--	--

SK	Beschreiben unterschiedlicher Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzials	128–134 135–137	Regenerative Energiequellen Bioenergie – eine vielfältige erneuerbare Energie
UK	Erörtern der Auswirkungen der Ausweitung von Anbauflächen für nachwachsende Energierohstoffe im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung		
SK	Erklären des Einflusses fossiler Energieträger auf den Klimawandel sowie der Bedeutung regenerativer Energien für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz	140–141 142–143	Energieprojekt Desertec Die Folgen des steigenden Energierohstoffbedarfs
UK	Bewerten der Möglichkeiten und Grenzen von regenerativer Energieerzeugung unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Interessen und Erfordernisses des Klimaschutzes	144–147	Weltenergiekonsum – ein Umweltproblem
UK	Kritisches Bewerten des hohen Energieverbrauchs von Industrienationen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit	149	Nachhaltigkeit in der Energiewirtschaft

## 2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Qualifikationsphase

Qualifikationsphase - Q 1 GK	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</li> <li>• analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</li> <li>• belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</li> <li>• präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</li> <li>• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse</li> <li>• Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</li> <li>• Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),</li> <li>• stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),</li> <li>• stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</li> <li>• vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</li> <li>• präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen</li> <li>• Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 9 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).

**Inhaltsfelder:**

IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Strukturwandel industrieller Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?**

**Kompetenzen:**

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Strukturwandel industrieller Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema: Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

**Zeitbedarf:** ca. 11 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

**Thema: Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme**

**Kompetenzen:**

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fliebschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen
- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

**Thema: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen), IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Herausbildung von Wachstumsregionen
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

**Zeitbedarf:** ca.16 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

**Thema: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume**

**Kompetenzen:**

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2).

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std.

**Summe Qualifikationsphase – Q1 (GK): 90 Stunden**

## Qualifikationsphase - Q 2 GK

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt**

#### **Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- planen und organisieren themenbezogenen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

#### **Inhaltsfelder:**

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung**

#### **Kompetenzen:**

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

#### **Inhaltsfelder:**

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

**Zeitbedarf:** ca. 11 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

**Zeitbedarf:** ca.10 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?**

**Kompetenzen:**

- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std.



Unterrichtsvorhaben V:

**Thema: Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport**

**Kompetenzen:**

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2),
- planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

**Zeitbedarf:** ca. 15 Std.

**Summe Qualifikationsphase – Q2 (GK): 60 Stunden**

## Grundkurse der Qualifikationsphase

### Unterrichtsvorhaben (konkretisiert)

#### Q1.1

#### Bemerkung:

Die Konkretisierungen zu den Kompetenzen (Themengebiete aus dem Schulbuch/Seitenzahlen) sind als Auswahlmöglichkeiten gedacht.

Teilkompetenzen	Inhaltlicher Schwerpunkt laut Lehrplan bzw. Kernlehrplan Sek II	Seiten in: <i>Mensch und Raum – Qualifikationsphase</i>	Kapitel im Lehrbuch <i>Mensch und Raum</i>
-----------------	--	--	--

	<b>Inhaltsfeld 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen</b>		
	<b>Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung (14 Unterrichtsstunden)</b> <b>Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse;</b> <b>Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit;</b> <b>Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</b>		
SK	Vergleichen von Plantagenwirtschaft und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstruktur und Marktausrichtung	182–185 186–187 172–174	Shifting Cultivation Von der Subsistenzwirtschaft zur Marktorientierung * Bananen aus Ecuador

SK	Darstellen zunehmender Nutzungskonkurrenzen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern	178–181	Agrarkolonisation in Brasilien
SK	Erläutern der Gefährdung des tropischen Regenwaldes durch Eingriffe des Menschen in den Stoffkreislauf	175–177	Palmölproduktion im tropischen Regenwald Indonesiens
SK	Erläutern des Einflusses weltwirtschaftlicher Prozesse und Strukturen auf die agrarische Nutzung der Tropen	168–169 172–174	Landwirtschaft. Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse; * Bananen aus Ecuador
SK	Darstellen von Bodenversalzung und Bodendegradierung als Folgen einer unangepassten landwirtschaftliche Nutzung	226–229 188–195	Wasser und Boden – (Über-) Nutzung durch Landwirtschaft Landwirtschaft am Rande der Wüste - Mali
SK	Kennzeichnen der Merkmale der ökologischen Landwirtschaft	185 230–233 278	Ecofarming Ökologische Landwirtschaft Leitbilder nachhaltiger Entwicklung Dreieck der Nachhaltigkeit
UK	Bewerten von Maßnahmen zur Verringerung von Bodendegradierung und Desertifikation hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte	194–195	Desertifikation und Hunger
UK	Selbstkritisches Bewerten der eigenen Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher hinsichtlich der ökologischen und ökonomischen Folgen des eigenen Konsumverhaltens	168–169 230–235	Nahrungsmittel aus aller Welt Ökologischer Landbau und „Biolebensmittel“ in Deutschland Fairtrade-Projekte

Q1.2

<b>Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz? (17 Unterrichtsstunden)</b> <b>Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen;</b> <b>Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</b>			
SK	Erklären der Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen und technischen Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten	212–215 200–205 206–209 176–177	Industrialisierte Landwirtschaft Weizenanbau in den Great Plains Schweinemast in Dänemark Brandrodung für Margarine
UK	Bewerten der Auswirkungen des agraren Strukturwandels mit dem Schwerpunkt der Beschäftigungswirksamkeit	210–211	Transformationsprozesse in der Landwirtschaft Deutschlands
SK	Darstellen unterschiedlicher Formen der Bewässerungslandwirtschaft in den Subtropen als Möglichkeit der Überwindung der klimatischen Trockengrenze	196–199 192-193	Der Negev – die Wüste wird bewässert * Bewirtschaftung der Wasserressourcen (Mali)
UK	Erörtern des Zielkonfliktes zwischen der steigenden Nachfrage nach Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung und den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens	216–217 380-381 218–223 418-421	Weltbevölkerung zwischen Hunger und Überfluss Wie viele Menschen erträgt die Erde? Fisch – ein gefährdetes Nahrungsmittel Globale ökologische Probleme Konzept Ökologischer Fußabdruck
UK	Erörtern des Spannungsfeldes von Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und Notwendigkeit zur Versorgungssicherung	216–217	Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

Q1.3

## Inhaltsfeld 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren

### Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen (12 Unterrichtsstunden)

#### Strukturwandel industriell geprägter Räume

SK	Erklären des Wandels von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben;	246–247	Standortfaktoren Automobilindustrie weltweit Zunahme der weltweiten Tertiärisierungsprozesse
UK		262–263	
		444–447	
UK	Beurteilen des Bedeutungswandels von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raumes	448–449	Clusterbildung in Deutschland
SK		246–249	Die Bedeutung des sekundären Wirtschaftssektors Ruhrgebiet: Vom „Kohlenpott“ zur <i>metropleruhr</i>
SK	Beschreiben von Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen	250–255	Deindustrialisierung, Reindustrialisierung, Tertiärisierung (Ruhrgebiet) Logistikstandort Duisport
		256–257	
UK	Erläutern der Transformationsprozesse in der Mitte und im Osten Europas	264–265	Industrielle Transformationsprozesse in der Slowakei ... in der Landwirtschaft Deutschlands Stadtumbau Ost
		210–211	
		312–315	

### Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen? (12 Unterrichtsstunden)

#### Herausbildung von Wachstumsregionen

SK	Erläutern der Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen;	266–271	Internationale Arbeitsteilung – lokale und globale Produktionsstandorte Globalisierungsstrategie eines mittelständischen Familienunternehmens in Ostwestfalen Chinas Weg auf den Weltmarkt
UK	Erörtern von Chancen und Risiken, die sich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen ergeben	258–263 401–403	
SK	Analysieren von Wachstumsregionen mit Hilfe wirtschaftlicher Indikatoren	342–343	Singapur – ein Stadtstaat als Global City?
SK	Erklären der Orientierung moderner Produktions- und Logistikbetriebe an leistungsfähigen Verkehrstandorten aufgrund der wachsenden Bedeutung von just-in-time- und lean-production	256–257 262–263 274–275	Logistikstandort Duisport –mehr als ein Hafen Automobilindustrie weltweit Transportsysteme
UK	Erörtern konkreter Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen; Beurteilen der Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive	412–417 430–431	Entwicklungstheorien und Strategien  Strukturförderung (in der EU)
UK	Beurteilen der Bedeutung staatlicher Institutionen und politischer Entscheidungen für die Ausprägung von Wachstumsregionen und Hightech-Clustern	401–403 428–433 448–449	China: Neue Wirtschaftsmacht zu Beginn des 21. Jahrhunderts Regionale Strukturförderung (in der EU) Clusterbildung in Deutschland

## Inhaltsfeld 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen

### Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt; Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors? (24 Unterrichtsstunden) Merkmale, innere Differenzierung und Wandel

SK	Gliedern städtischer Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen	298–301	Düsseldorf – innere Differenzierung einer Stadt
SK	Beschreiben der Genese kulturräumlicher städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle	290–297 322–325 326–329  330–333  334–337	Entwicklungsphasen der Stadt in Mitteleuropa Eine Stadt in Nordamerika – New York Lateinamerika – Metropolisierung am Beispiel von Mexiko-City Orient – Begegnung von Tradition und Moderne am Beispiel von Damaskus Die asiatische Stadt im Modell Europäische, Nordamerikanische Stadt jeweils mit Modell Europäische, Nordamerikanische Stadt jeweils mit Modell
SK  UK	Erläutern des Einflusses von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen  Bewerten der Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen	325 329 350–353  358–361 300–301 346–348	Suburbia in den USA Segregation in Lateinamerika Entwicklungen im ländlichen Raum: Stadt-Land-Kontinuum Die Entwicklung von Paris und seinem Umland Düsseldorf: sozialräumliche Differenzierung Berlin – alte und neue Hauptstadt funktionale Verflechtung von Stadt und Umland
SK	Erklären der Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge	306–309  342–343 338–341	Hamburg: HafenCity: ein innerstädtisches Entwicklungsprojekt Singapur – ein Stadtstaat als Global City? Global Cities – auf allen Kontinenten?
UK	Erörtern von Chancen und Probleme konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume	306–309 310–315 358–361	Hamburg: HafenCity Stadtumbau in Deutschland Raumplanung im Großraum Paris

### Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung (11 Unterrichtsstunden) Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses

SK	Erläutern von Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen	326–329 344–345	Lateinamerika – Metropolisierung am Beispiel von Mexiko-City Verstädterung der Erde
SK	Erläutern der Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von pull- und push-Faktoren	334–337 345	Tokio – eine Metropole Ablauf und Folgen der Land-Stadt-Wanderung
SK UK	Darstellen der räumlichen und sozialen Marginalisierung als charakteristisch für Stadtentwicklungen in Entwicklungs- und Schwellenländern; Erörtern der Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung und Marginalisierung	328–329	Marginalisierung / Mexiko-City

Q2.1

	<b>Inhaltsfeld 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen</b>
--	--



Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung (10 Unterrichtsstunden)			
Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung			
SK	Darstellen von Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen;	310–315	Stadtumbau in Deutschland
UK	Bewerten städtischer Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern		
UK	Bewerten von Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität	306–309 318–319 366–367	Hamburg: HafenCity – ein innerstädtisches Entwicklungsprojekt Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung Veränderung von Leitbildern der Stadtentwicklung
UK	Erörtern der Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung	302–305	Düsseldorf verändert sich Verlaufsmodell Gentrifizierung

<b>Inhaltsfeld 6: Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen</b>
--

<b>Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung;            Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme (21 Unterrichtsstunden)            Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten</b>			
SK	Unterscheiden der Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer und sozialer Indikatoren sowie dem HDI	382–388	Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes
SK	Erläutern sozioökonomischer Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse	374 388–403	Globale Disparitäten als Herausforderung Länder unterschiedlichen Entwicklungsstandes
SK UK	Erläutern sozioökonomischer und räumlicher Auswirkungen internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete; Erörtern der Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration	408–411 404–407	Migration im 21. Jahrhundert Indonesien – staatlich gelenkte Wanderung
UK	Beurteilen von Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben	386–387 412–417	Kernprobleme von Entwicklungsländern und Millenniumskampagne Entwicklungstheorien und -strategien
SK UK	Erläutern von Unterschieden und Gemeinsamkeiten der demographischen Entwicklung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern sowie daraus resultierenden Folgen anhand des Modell des demographischen Übergangs; Bewerten von Aussagemöglichkeiten und -grenzen demographischer Modelle	376–381	Wie viele Menschen erträgt die Erde, Demographischer Wandel  Modell des demograph. Übergangs

## Inhaltsfeld 6: Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen

Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen  
 Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten (16 Unterrichtsstunden)

SK	Darstellen von Entwicklungsachsen und Entwicklungspolen als Steuerungselemente der Raumentwicklung	354–357 415 389–391 432–433	Raumordnung und Raumplanung in Deutschland Namibia: Die Strategie der Entwicklungspole und –achsen Ghana: Ein Land mit großen Disparitäten Europäische Raumentwicklungsmodelle
SK	Erläutern des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung sowie daraus ableitbarer Maßnahmen	278–279 412–417 460–461	Leitbilder nachhaltiger Entwicklung Entwicklungstheorie und -strategien Touristische Nachhaltigkeitskonzepte; Dreieck der Nachhaltigkeit
UK	Beurteilen konkreter Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit	357 502 391	Deutschland: Raumordnungskonzepte; Leitbilder der Raumentwicklung Modelle der Raumentwicklung mit RO-Modellen
UK	Erörtern der Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung ergeben	352–353 416–417 418–421	Integrierte ländliche Entwicklung Von der Entwicklungshilfe zur Entwicklungszusammenarbeit Globale ökologische Probleme
SK	Erläutern von Raumordnung und Raumplanung in Europa (mit Modellen)	427 428–437 500	Grenzregionen verbinden: die Euroregionen Europäische Raumentwicklungsmodelle Regionalfonds der Europäischen Union mit RO-Modellen

## Inhaltsfeld 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen

<b>Waren und Dienstleistungen – immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport (15 Unterrichtsstunden)</b>			
<b>Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</b>			
SK	Aufzeigen der Vielfalt des tertiären Sektors am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen	274–275 256–257 262–263 448–449	Kommunikation und Logistik im Warenhandel Logistikstandort Duisport Automobilindustrie weltweit Clusterbildung in Deutschland Standortverlagerung und Beschaffungslogistik

### Q2.3

<b>Inhaltsfeld 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen</b>			
---	--	--	--

<b>Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume (8 Unterrichtsstunden)</b>			
<b>Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume</b>			
SK	Erläutern der naturräumlichen und infrastrukturellen Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage	454–455 456–459	Tourismusdestination Deutschland Tourismus weltweit

SK	Analysieren der Entwicklung einer touristischen Destination unter Einbezug eines einfachen Modells; Erörtern von positiven und negativen Effekten einer touristisch geprägten Raumentwicklung; Erörtern des Zielkonfliktes zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen	462–467	Grenzenloses Wachstum durch Tourismus? – Dubai Butler-Modell
UK			
SK	Einordnen der Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit	460–461	Touristische Nachhaltigkeitskonzepte
UK	Selbstkritisches Bewerten von eigenem und fremdem Urlaubsverhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen	454–455 460–461 473	Tourismusdestination Deutschland Touristische Nachhaltigkeitskonzepte Touristische Aktivitäten

<b>Qualifikationsphase - Q 1 LK</b>	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>

**Thema: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung**

**Kompetenzen:**

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2).

**Inhaltsfelder:** IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen**

**Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?**

**Kompetenzen:**

- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (web-basierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

**Zeitbedarf:** ca. 21 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- planen und organisieren themenbezogenen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).

**Inhaltsfelder:**

IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Strukturwandel industrieller Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen

**Zeitbedarf:** ca. 25 Std.

**Kompetenzen:**

- analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationssystemen Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Strukturwandel industrieller Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema: Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung**

Unterrichtsvorhaben VI:

**Thema: Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

**Thema:** Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen

**Kompetenzen:**

- analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen
- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

**Thema:** Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen), IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Herausbildung von Wachstumsregionen
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

**Zeitbedarf:** ca.23 Std.

**Kompetenzen:**

- analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2).

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume

**Zeitbedarf:** ca. 13 Std.

**Summe Qualifikationsphase – Q1 (LK): 150 Stunden**



## Qualifikationsphase - Q 2 LK

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt**

#### **Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1),
- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- planen und organisieren themenbezogenen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).

#### **Inhaltsfelder:**

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume

**Zeitbedarf:** ca. 26 Std.

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung?**

#### **Kompetenzen:**

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

#### **Inhaltsfelder:**

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1),
- recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationssystemen Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),
- stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

**Zeitbedarf:** ca.18 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?**

**Kompetenzen:**

- recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationssystemen Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-) öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

**Zeitbedarf:** ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema: Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport**

**Kompetenzen:**

- analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2),
- planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

**Zeitbedarf:** ca. 25 Std.

**Summe Qualifikationsphase – Q2 (LK): 100 Stunden**